

"GÖTTIN & GEHÖRNTER GOTT":



Aus:

http://www.angelfire.com/mac2/tifa/hexen...rnter_gott.html

Die Entstehung der Göttin und des
Gehörnten Gottes:

Die Göttin verliebte sich in ihr
Spiegelbild. Also zog sie es aus dem
Spiegel. Sie gebar verschiedene

Lebensformen. Nachdem ihr Spiegelbild verschiedene Phasen durchlebte, wurde es weggespült, so dass es ihr immer unähnlicher wurde, bis es männliche Gestalt annahm.

Die Sonne repräsentiert den Gehörnte Gott und der Mond die Göttin.

Hexen erklären sich die Mondphasen folgendermaßen: Der zunehmende Mond symbolisiert die Jugend und die Göttin in Form einer Jungfrau/Kriegerin. Der volle Mond steht für die Lebensmitte und die Mutter/Königin. Der

abnehmende Mond entspricht der alten, weisen Frau/Hexe. Der Neumond repräsentiert beide Aspekte der Göttin, auf der einen Seite die alte und zerstörende Göttin, zum andern den jungen, belebende Aspekt.

Der Mond repräsentiert die Göttin

Die Jahresfeste - Der Lebenslauf
des Gehörnten Gottes:

Es gibt 8 Hexenfeste. Das wichtigste davon ist Beltane. Die Feste stellen die verschiedenen

Phasen, die der Gott durchwandert
und somit eine Art Lebenslauf für
ihn dar.

Yule (21.12.)

Es wird die Wintersonnenwende
am 21.12. gefeiert. Sie steht für die
Widergeburt des Gehörnten Gottes.
Die Zeremoniefarben sind weiß
oder gelb.

Imbolc (2.2.)

Es wird das Fest des Lichts gefeiert,
weil die Tage ab dem 2.2. wieder
länger werden. Die Göttin muß sich

noch von der Geburt des Gehörnten
Gottes erholen. Die
Zeremoniefarben sind weiß oder
orange. Die Christen feiern an
diesem Tag ein ähnliches Fest
namens Lichtmeß.

Ostara/Spring (21.3.)

Man feiert das Erwachen der Natur
mit Tanz und Musik. Die
Zeremoniefarbe ist grün. Der
Gehörnte Gott wird zum Herrscher
der Natur.

Beltane (1.5.)

Am 1.5. wird das wichtigste Fest, Beltane gefeiert. Der Gehörnte Gott schwängert die Göttin. Die Hexen feiern den Wandel der Göttin von der Jungfrau zur Mutter. Bei der Zeremonie tanzen die Hexen um ein Feuer herum. Zur Dekoration verwenden sie bunte Blüten und Frühlingsblumen.

Litha/Midsummer (21.6.)

Am 21.6. wird die Sommersonnenwende gefeiert. Sie stellt den Höhepunkt des Sonnenjahres dar. An diesem Tag

werden traditionell
Sonnenwendfeuer entzündet, und
es soll denjenigen Glück bringen,
die über dieses Feuer springen. Der
Gehörnte Gott wird zum
Sonnengott gekrönt und herrscht
mit der Göttin über das Land. Die
Zeremoniefarben sind gelb und
orange.

Lugnasadh/Lammas (1.8.)

Der Gehörnte Gott wird verwundet,
sodass er allmählich an Kraft
verliert, weswegen die Sonne
schwächer wird. Die
Zeremoniefarben sind rot und
orange.

Mabon/Autumn (23.9.)

Am 23.9. ist die Herbsttagundnachtgleiche. Der Gehörnte Gott stirbt und steigt hinab ins Totenreich. Die Zeremoniefarben sind dunkelrot und braun.

Samhein (31.10)

Am Samhein besser unter dem Namen Halloween bekannt, feiert man den Abschied des Gehörnten

Gottes. Die Grenze zwischen dem Reich der Lebenden und Toten ist in dieser Nacht besonders dünn, was der Göttin erlaubt, den Gehörnten Gott in der Unterwelt zu besuchen. Außerdem gedenkt man den Toten.